

Liebe Freunde und Spender des HCF

Es gibt so viele tolle Nachrichten aus Hoachanas, dass ich schon wieder einen Rundbrief schreiben muss, um zu informieren und vor allem, um mich zu bedanken!

1. Dank Ihrer Spenden nach meinem letzten Rundbrief können wir **25 neue Haushalte** in das „Dürre-Hilfsprogramm“ aufnehmen. Also können wir nun bis einschließlich Dezember 45 (!) Haushalte mit 500 NAD (ca. 33 Euro) pro Monat unterstützen. Wir werden weitere Gutscheine ausgeben. Mit diesen erhalten die Menschen nun abwechselnd sog. „Combos“, das sind Kombinationen verschiedener Nahrungsmittel. In so einer Combo sind: 10 kg Maismehl, 10 kg Mehl, 3 kg Nudeln, 10 kg Zucker, 10 kg Reis, 2 l Sonnenblumenöl. Solche Combos gibt es in Hoachanas nicht zu kaufen, nur in Mariental oder Windhoek. Die Empfänger unserer Gutscheine hätten auch keine 500 NAD, um so eine Combo zu kaufen. Im darauffolgenden Monat können mit den Gutscheinen dann wieder verschiedene Lebensmittel und auch Waren des täglichen Gebrauchs gekauft werden – also auch mal eine Seife oder Waschmittel. Vielen vielen Dank für die Spenden, die wir für diesen Zweck verwenden dürfen!

2. Die Verteilung der Schuhe hat begonnen! Leider bin ich kein guter



Fotograf – ich hätte zu gerne die ungläubigen Blicke der Kinder eingefangen, als sie auf ihre neuen, tollen Schuhe schauten. Für viele waren das – abgesehen von den Schulschuhen, die schrecklich



unbequem sind und sehr schnell kaputt



gehen - die ersten richtigen Schuhe. Die Aktion war von Gretha perfekt organisiert: Sie hatte die Namen der Kinder mit den dazugehörigen Größen notiert und konnte sie so aufrufen. Etliche Helfer unterstützten die Verteilung dann. Gerade jetzt im namibischen Winter sind diese Schuhe hochwillkommen: die Sonne geht erst um 7:30 auf und schon um 18:00 unter. Der Boden wird überhaupt nicht warm. Kein Wunder, dass so viele Kinder Husten und Schnupfen haben! (Zur Info: mit der Aktion unterstützen wir auch die namibische Wirtschaft. Die Schuhe sind keine Importware, sondern in Namibia hergestellt!) Danke dem

Bitterwasserpiloten Bruno Gantenbrink für diese großzügige Spende!

3. Seit zwanzig Jahren komme ich nach Hoachanas – aber ich habe noch nie gleichzeitig so viele lachende, fröhliche



Menschen gesehen, wie an dem Wochenende, an dem wir das HCF-Fußballturnier durchgeführt haben. 22 Teams kamen sowohl aus der Region – alleine fünf aus Hoachanas, darunter zwei HCF-Teams - als auch von weit her (z.B. Windhoek, Gochas).

Unter anderem waren zwei Teams der Polizei aus Mariental dabei, die sich anschließend sehr lobend geäußert haben, weil alles so friedlich

abgelaufen ist. Die angekündigte Show am Samstagabend mit



Musikern aus Windhoek fand wegen technischer Probleme leider nicht statt. Wir werden sie im September nachholen. Das Endspiel musste im Elfmeterschießen entschieden werden, da es kurz vor Sonnenuntergang war.



Für Immanuel war es das erste große Turnier, das er organisiert hat. Kompliment an ihn und danke an die vielen freiwilligen Helfer, ohne die es nicht möglich gewesen wäre! Alle Teams und auch die Schiedsrichter wollen nächstes Jahr wiederkommen und dann wird es noch besser. Ich denke, es ist gut und richtig, nicht nur für die Linderung von dringender Not zu sorgen, sondern auch Spaß und Freude zu ermöglichen. Das Wochenende wird lange als Highlight in Erinnerung bleiben! Ich habe mich besonders darüber gefreut, dass der „Fair-Play-Pokal“ an ein Team aus Hoachanas vergeben wurde. Die Spieler haben noch nicht einmal einen Ball zum Trainieren und natürlich keine Trikots.

Am Montagabend habe ich sie zufällig getroffen, als sie nach

Einbruch der Dunkelheit mit dem Pokal durch Hoachanas liefen: einfach, um ihn voller Stolz und Freude den Menschen zu zeigen! Danke auch hier für die Spende zur Förderung der Jugendarbeit!

4. Viele Bitterwasserpiloten hatten zwischen November und Januar Federmäppchen mitgebracht, die wir nun verteilt haben. Ausgewählt wurden ab der 8. Klasse abwärts (die anderen hatten im vergangenen Jahr welche bekommen) fünf S+S je Klasse: drei mit den besten Noten in Englisch und Mathematik, eine/r ausgewählt vom Klassenlehrer und eine/r gewählt von den Mitschülern für besonders herzliches Verhalten (Streit schlichten, trösten, helfen....) Wiederum: Danke!
5. Anfang der Woche haben wir den Archekindern die neue



Winterkleidung ausgegeben, also die Kleidung, die sie nach der Schule in der Arche tragen. Die Sommerkleidung wird aufgehoben, die bekommen sie im September / Oktober wieder. Dann dürfen sie die Winterkleidung mit nach Hause nehmen. Auch das hat Gretha perfekt organisiert: sie hat die Kleider- und Schuhgrößen der Kinder notiert und dann alles in Mariental eingekauft. Man sieht, dass sie sich in den kuscheligen Sachen pudelwohl fühlen. Die Arche ist wirklich ein zweites Zuhause für diese Kinder! Danke denen, die sich hier um die Kinder kümmern! Und auch hier ein großes Dankeschön für die Spenden für die Arche!